

Zur 25. Stadtbezirksratssitzung am 2. Juni 2010 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55 c Abs. 1 NGO
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55 c Abs. 5 NGO

Gegenstand: Verkehrssituation Leonhardstraße (außerhalb des Rings)

In seiner Sitzung am 3. September 2008 hat der Stadtbezirksrat einstimmig die Anregungen von Anwohnern aufgegriffen und beschlossen: „Die Verwaltung wird gebeten, eine Planung für die Verkehrsregelung in der Leonhardstraße zwischen Leonhardplatz und Helmstedter Straße zu erarbeiten. Die Anregungen der Anwohner (s. Anlage) sollen dabei berücksichtigt werden“ und zur Begründung darauf verwiesen, dass sich durch die Errichtung des neuen Stadtbahndepots die Möglichkeit eröffnet, die Verkehrssituation an der Kreuzung Leonhardstraße/Helmstedter Straße/Georg-Westermann-Allee neu zu ordnen. Die Verwaltung teilte dazu am 22. April 2009 mit: „Zu diesem komplexen Verkehrsbereich wird ein Verkehrsgutachten erstellt. Der Stadtbezirksrat wird weiter unterrichtet.“ Dazu fragen wir an:

1. Wie ist der Stand der Planungen?
2. In welchem Zeithorizont sieht die Verwaltung eine Möglichkeit zur Umgestaltung der Verkehrssituation?
3. Ist davon auszugehen, dass die Beseitigung von überflüssigen Schienen und extremen Unebenheiten auf der Kreuzung (Lärmbelästigung) erst mit Umgestaltung der Verkehrssituation erfolgen wird?

